

Persönlichkeiten der Psychologie – eine Zeitreise

1879

Wilhelm WUNDT

Erstes psychologisches Labor

Begründer der empirischen Psychologie

1885

Hermann EBBINGHAUS

Experimente zum Gedächtnis

Begründer der Gedächtnisforschung (Vergessenskurve)

1900

Sigmund FREUD

Traumdeutung, Unbewusstes

Begründer der Tiefenpsychologie (Psychoanalyse)

1936

Anna FREUD

Das Ich und die Abwehrmechanismen

Mitbegründerin der Psychoanalyse bei Kindern

1923

Jean PIAGET

Studien zur kognitiven Entwicklung

Entwicklungsmodell mit vier Stadien der Intelligenz

1920

John B. WATSON

Experiment „Der Kleine Albert“

Begründer des Behaviorismus in den USA

1905

Ivan P. PAWLOW

Klassische Konditionierung

Experimente zum Speichelfluss von Hunden

1936

Kurt LEWIN

Experimentelle Sozialpsychologie

Erziehungsstile: autoritär, demokratisch, laissez-faire

1954

Abraham MASLOW

Hierarchie der Bedürfnisse

Ziel der Entwicklung ist die Selbstverwirklichung.

1955

Ruth COHN

Themenzentrierte Interaktion

„Verantworte dein Tun und Lassen – persönlich und gesellschaftlich.“

1959

Noam CHOMSKY

Generative Grammatik

Die Disposition zur Sprache ist dem Menschen angeboren.

1991

Martin SELIGMAN

Glücksforschung, Positive Psychologie

Begründer der Positiven Psychologie

1971

Albert BANDURA

Theorie des sozialen Lernens

Modelle und Vorbilder sind für das Lernen entscheidend.

1963

Stanley MILGRAM

Experiment zum Gehorsam

Gehorsam gegenüber Autoritäten prägt eine Gesellschaft.

1959

Victor E. FRANKL

Existenzanalyse, Logotherapie

„... trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager.“

2002

Daniel KAHNEMAN

Entscheidungstheorien

Untersuchungen zu den Ankereffekten

2004

Wolf SINGER u.a.

Manifest der Hirnforschung

Erkenntnisse sollen bei der Behandlung von Krankheiten helfen.

2006

Michael TOMASELLO u.a.

Studien zur Kooperation

Teilen stärkt den Gruppenzusammenhalt.

2010

Alison GOPNIK

Kognitive und sprachliche Entwicklung

Bedeutung der Kontrafaktizität: „Was wäre, wenn ...“